Montage-Anleitung E-Serie Türen

www.adrik.de

Die **Alu-Zargen** werden fix und fertig zusammengebaut in einem stabilen Karton geliefert.

Türblatt und Beschlagset
bestehend aus:
3 Paar Bänder
Magnetfallenschloß
Schließblech mit Magneteinsatz
und Gummidichtung
sind zusammen in einem zweiten stabilen Paket.

Zarge hat eingeschraubte Montage-Distanzschablonen und mittig die Meterriss-Schablone.
Edelstahl- und Alu-Putzgitter sowie die Befestigungslaschen sind bereits fertig angebracht.

Achten Sie bei der Montage auf die Positionsbezeichnungen der Zargen bzw. Türblätter.
Jeder Karton einer Zarge bzw. eines Türblattes hat ein **Etikett**, wo genau vermerkt ist, um welche Tür es sich handelt.

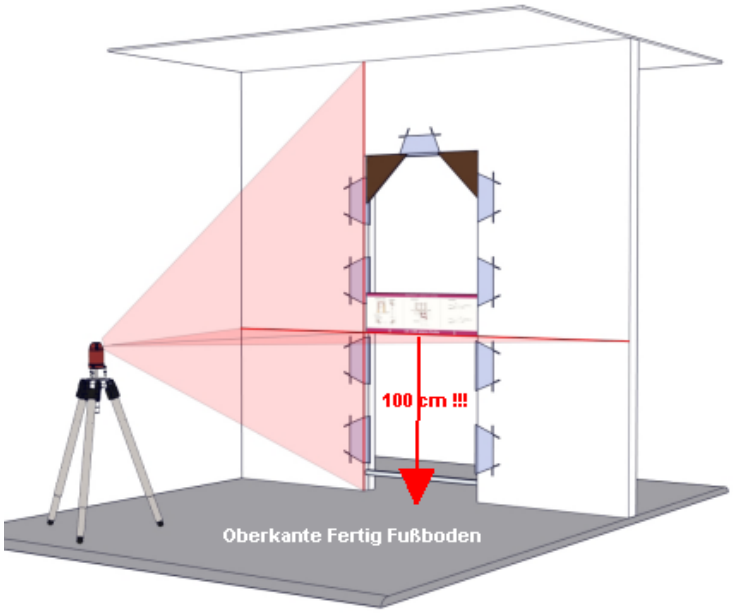
Jedes Türblatt ist einer bestimmten Zarge eindeutig zugeordnet!

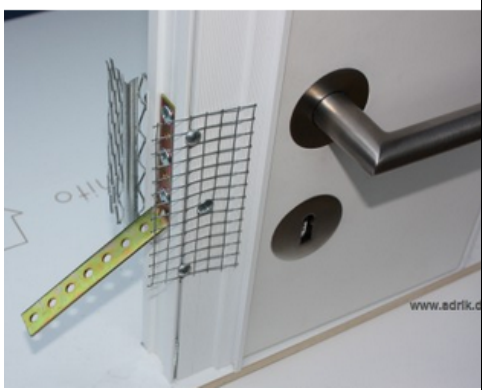
Meterriss herstellen

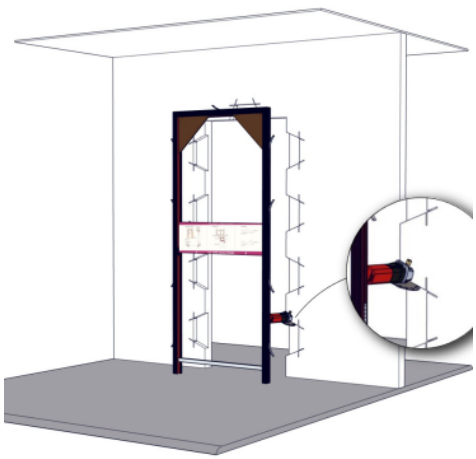
Da die Zargen normalerweise schon im Rohbau, also vor dem Verputzen und vor dem Estrich/Fußboden eingebaut werden, müssen Sie die genaue Fußbodenaufbauhöhe ermitteln. Dies erfolgt am besten mit einem Meterriss und das am einfachsten mit einem Lasermeßgerät.

Kennzeichnen Sie an jeder Tür diesen Meterriss.

Diese Markierung ist genau
100 cm von Oberkante Fertig-Fussboden bis Meterriss
oder
UK-Zarge = OK-FFB !







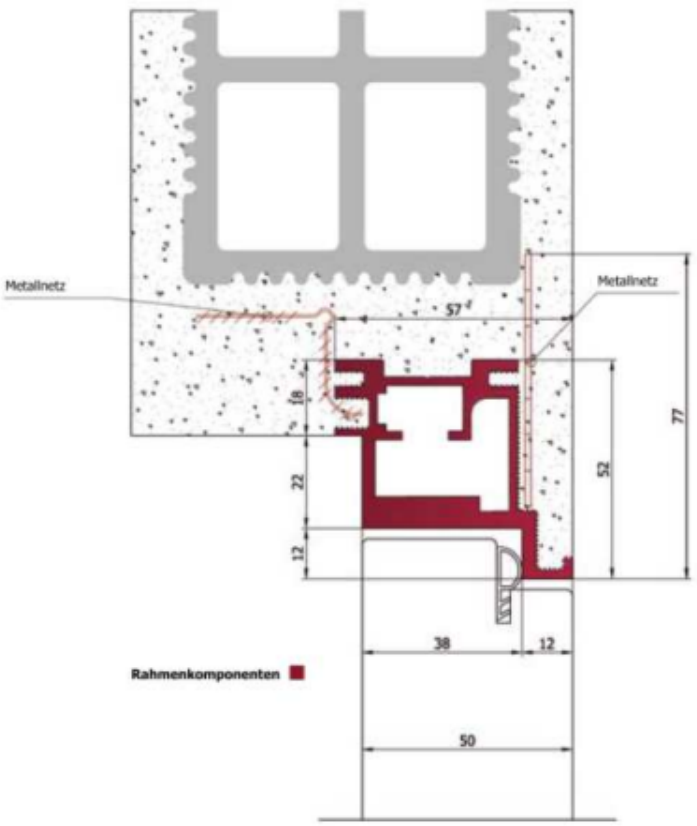
Mauerlasche ca 45° aufbiegen. In Mauerwerk entsprechende Schlitze einstemmen bzw. z.B. mit Flex einschneiden. Zarge ausrichten, ausklotzen und Laschen mit Fertigmörtel ausmörteln.
Nach Aushärtung kann man die Montageschablonen der Zargen entfernen.

Zarge unbedingt gewissenhaft ausrichten und bitte lieber einmal mehr die Wasserwaage anhalten, weil eine nachträgliche Korrektur der Zarge nur mit erheblichen Aufwand verbunden wäre.
Nochmals: **U**nter**K**ante der Zarge ist gleich **O**ber**K**ante des **F**ertigen**F**ussbodens!
Das Türblatt hat später ca 4 mm Luft zum Fussboden. Natürlich können Sie das Türblatt später noch bis zu ca 25 mm abschneiden, falls es notwendig sein würde.

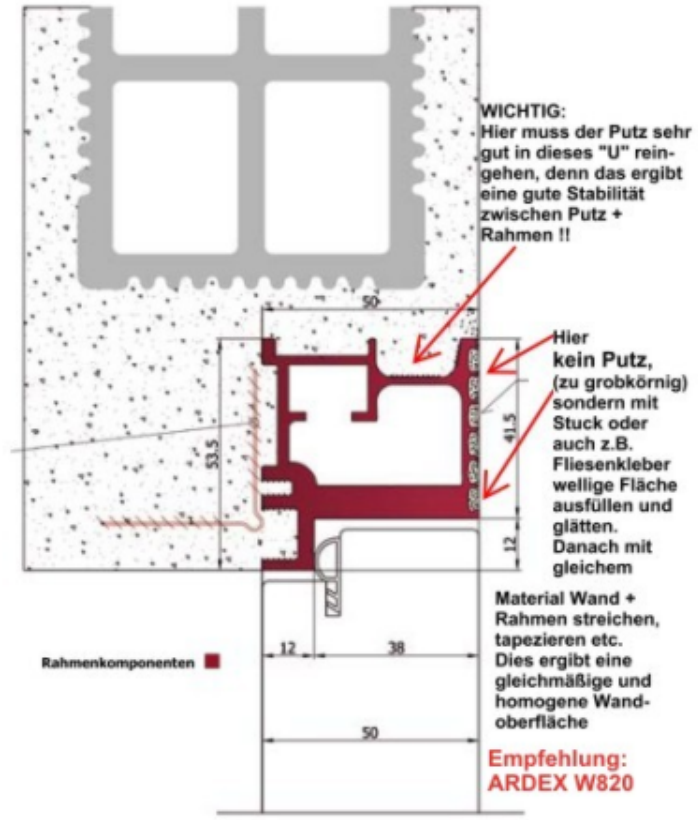
Mauerlaschen mit Schnellzement ausspachteln und aushärten lassen.
Danach können alle Einbauschablonen entfernt werden.

Der Verputzer soll unbedingt darauf achten, daß er auch den Spalt zwischen Wand und Zarge vollflächig ausputzt, damit maximale Stabilität und Festigkeit der Zarge erreicht wird!

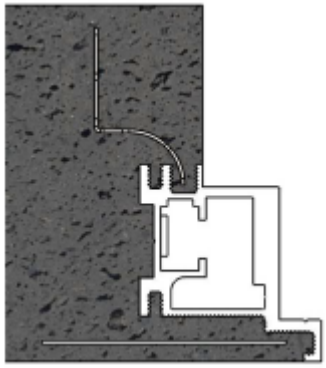
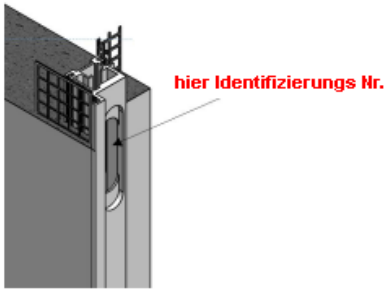
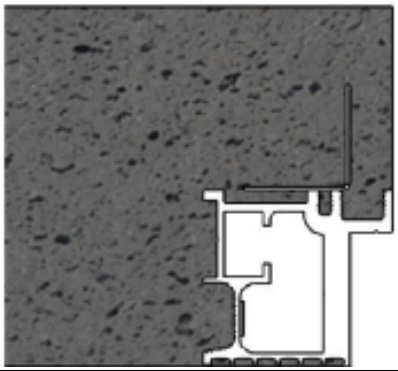
Zargen MauerWerk einputzen und verspachteln



DRÜCKEN – Zarge



ZIEHEN – Zarge

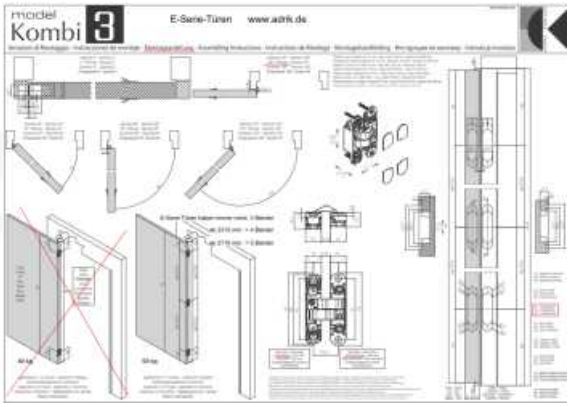
		
DRÜCKEN - ZARGE	Identifizierungs-Nr. Zarge / Türblatt finden Sie hier!	**ZIEHEN – ZARGE**

ZIEHEN Zargen müssen mit einem Flexspachtel, **z.B. ARDEX W820** verspachtelt werden,
da normaler Putz viel zu grobkörnig ist und abbröckeln würde.
Alternativ ist auch Stuck oder ein Fliesenkleber dazu geeignet.
Unbedingt sollte ein **dünnes Gewebeband** zur Fugenüberdeckung Wand/Zarge verwendet werden!

Schraublöcher der Schablonen verspachteln

Die Schraubenlöcher in der Zarge (Befestigung der Montageschablonen)
werden am besten mit einem Schnellspachtel ausgespachtelt,
z.B. JANSEN Ahrweitex Schnellspachtel für Holz + Metall.
Diesen Spachtel können Sie z.B. preiswert bei Amazon kaufen (ca 7,- Euro)
Alternativ kann man auch mit Acryl oder Silikon die Löcher ausspritzen.

Montage- und Einstellanleitung der unsichtbaren 3D Bänder



Anleitung können Sie sich auf unserer Webseite herunterladen:

http://www.adrik.de/innentueren/EL-3/Montage.html

TIPP:
Sollten Sie einmal die Tür aus der Zarge aushängen müssen, dann **lösen Sie die Bänder nur an der Zarge und belassen Sie sie am Türblatt**! Dann können Sie die Tür, ohne neue Einstellarbeiten vornehmen zu müssen, einfach später wieder in die Zarge geben!

Das Magnetfallenschloß

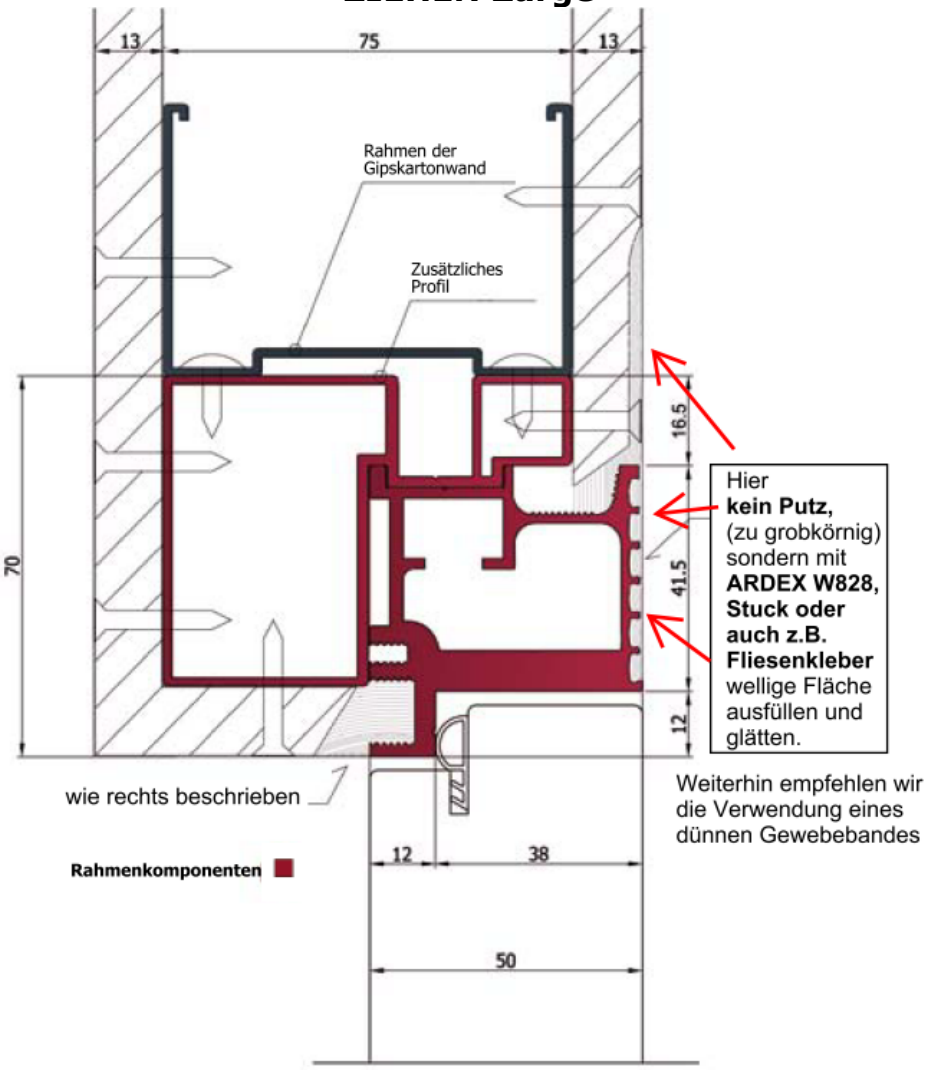
Im Prinzip funktioniert das Magnetfallenschloß genau so, wie ein normal übliches Innentürschloß, nur mit dem Unterschied, daß die Türfalle (Schnäpper) nicht raussteht, sondern erst **magnetisch** durch das Schließblech **herausgezogen wird**, wenn man das Türblatt in den Rahmen drückt! Also nicht wundern, wenn Sie das Schloß in die Hand nehmen und kein Türschnäpper sichtbar ist! Das ist ganz normal!

Auf unserer Homepage
http://www.adrik.de/innentueren/EL-3/Standard.html
können Sie zur Funktionsweise einen kleinen Film ansehen:

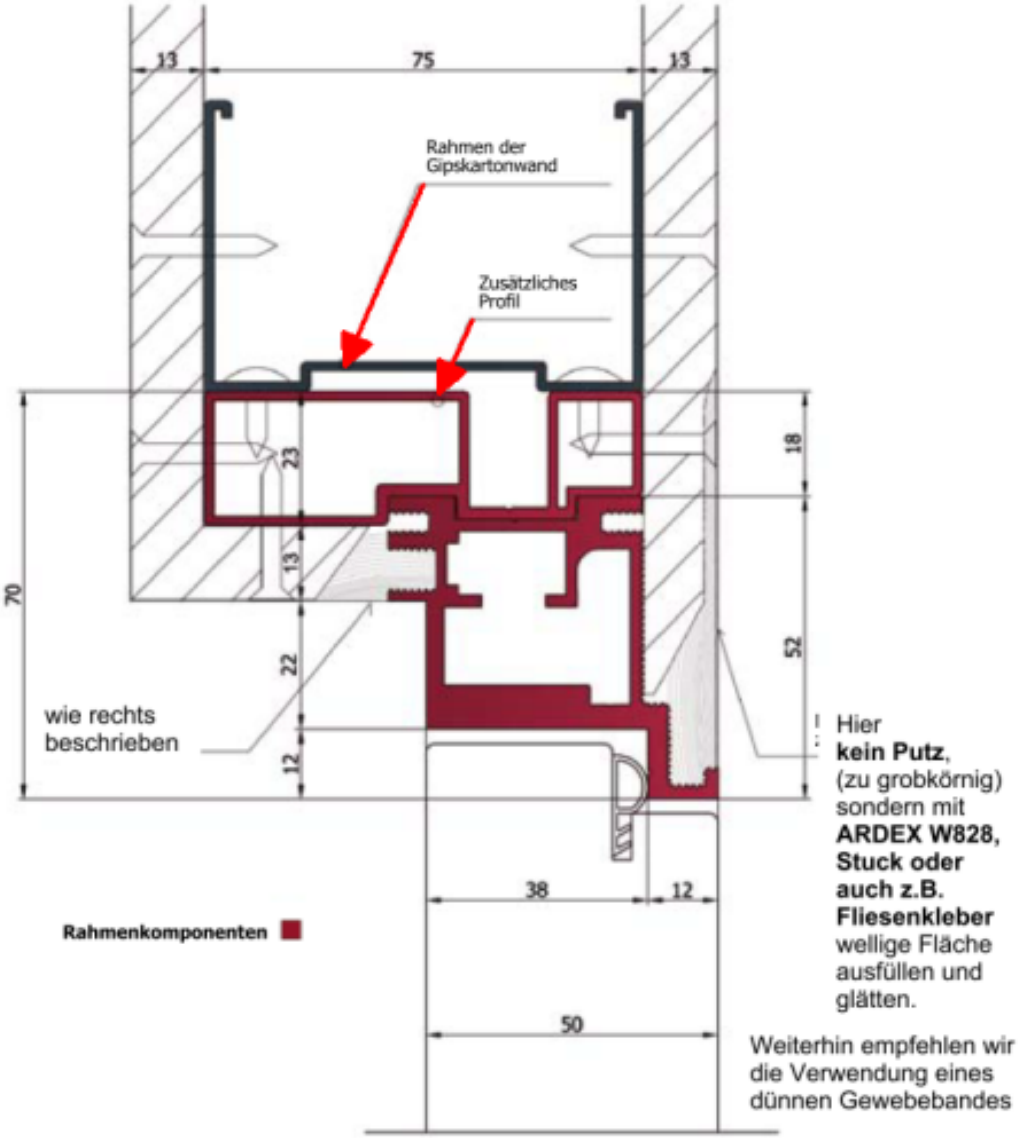
zusätzliche Bemerkungen zu GKW – GipsKartonWände

Im Prinzip gilt hier das gleiche, wie vor beim Mauerwerk schon beschrieben. Die GKW-Alu-Zargen haben natürlich keine Putzträger und Mauerlaschen an der Zarge, sondern 3-seitig umlaufend ein zusätzliches Vierkant-Aluprofil, das noch einmal 18 mm bei Drücken- bzw. 16,5 mm bei Ziehen-Zarge aufträgt. An dieses Profil kann man am besten von Innen durch das Ständer-U-Profil die Zargen unsichtbar festschrauben und die GK-Platten befestigen.

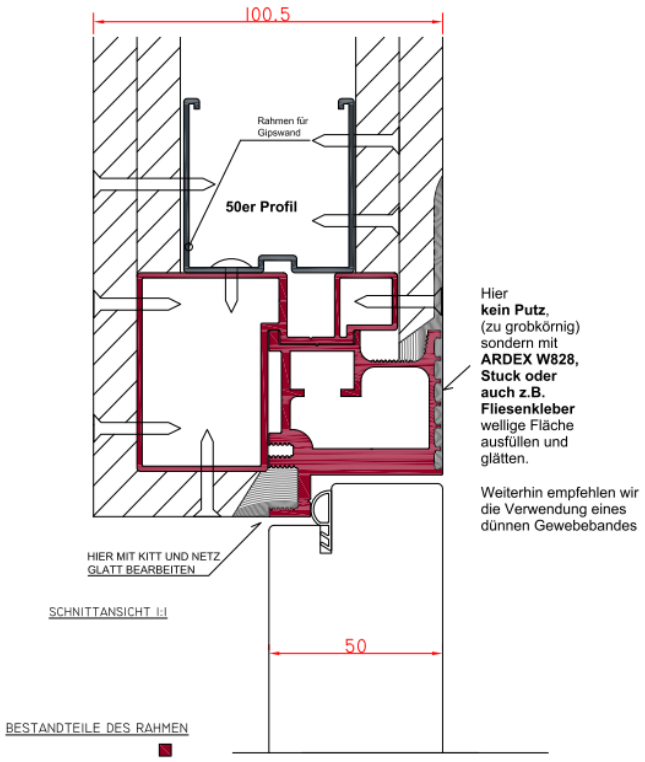
ZIEHEN Zarge

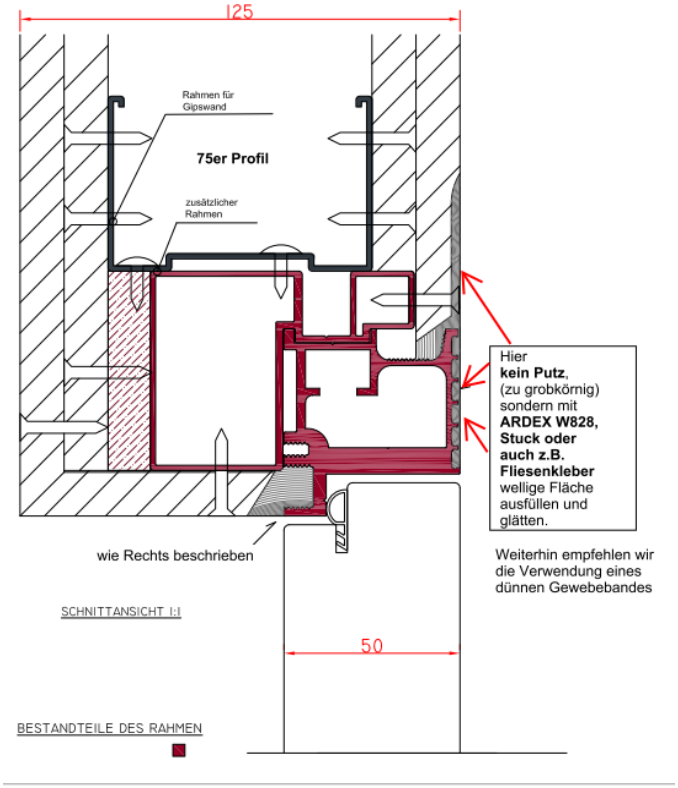


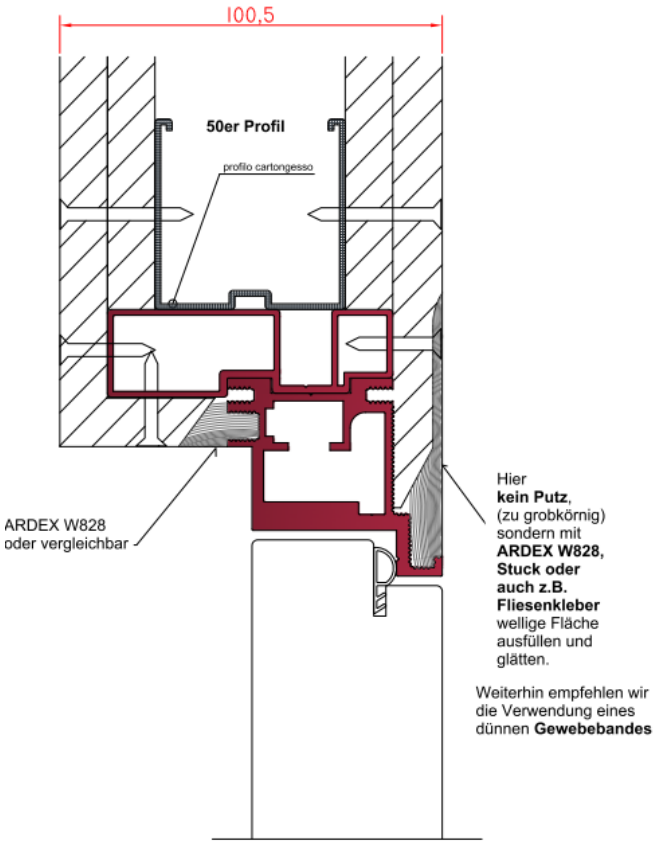
DRÜCKEN Zarge

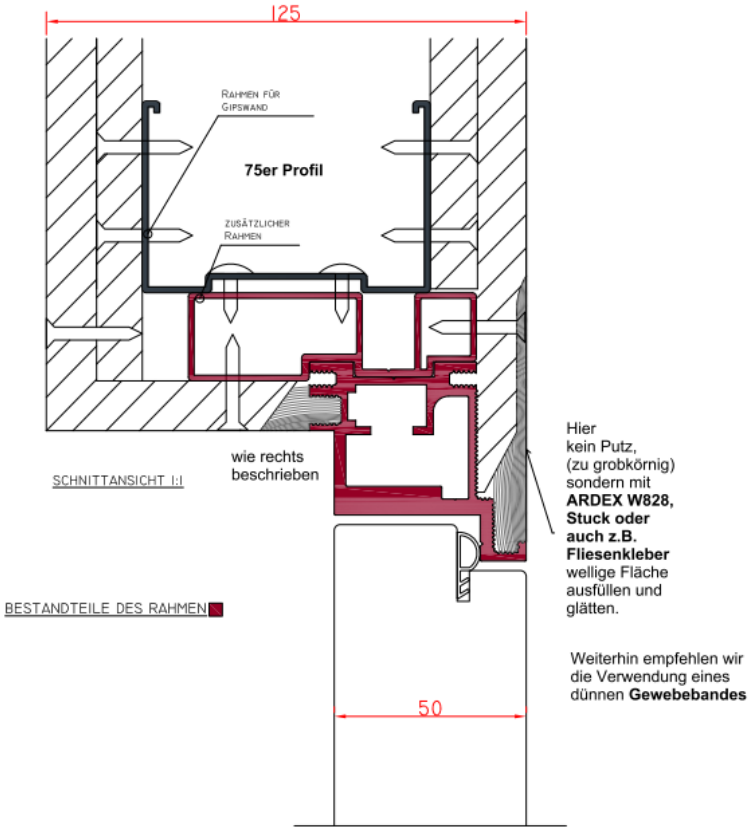


weitere U-Profil Varianten mit doppelter Beplankung:









An den obigen Beispielen können Sie sehen:
„**Es ist immer die gleiche E-Serie Alu-Zarge!**
Sie wird bei der Montage nur etwas verschoben, je nachdem,
wieviel Beplankungslagen man hat!“